

## IX.

**Bericht über einen Carneval im Rathhause zu Hannover, wie über das Hoftheater und Hofleben daselbst im Jahre 1688.**

Mitgetheilt von Eduard Bodemann.

In der Königl. öffentl. Bibliothek zu Hannover fand ich in einem Convolut verschiedenartiger Handschriften auch das nachfolgende Schreiben, welches durch Feuchtigkeit zum Theil schon vermodert ist, wie auch die Angabe des Adressaten und der Schluß mit dem Namen des Schreibers fehlt. Es ist ein Bericht eines (kurhessischen?) Cavaliers an einen Fürsten (den Landgrafen Ernst von Hessen-Rheinfels?) über den von ihm besuchten Carneval im alten Rathhause zu Hannover, über das dortige Hoftheater und über das Leben am Hofe des Herzogs (späteren Kurfürsten) Ernst August im Jahre 1688. Da dieses bisher unbekanntes Schriftstück manche für die Geschichte der Stadt Hannover und des dortigen Hofes in jener Zeit höchst interessante und neue Einzelheiten enthält, theile ich es hier mit. Die punktierten und in Klammern eingeschlossenen Stellen sind im Original zerstört.

Abteroda <sup>1)</sup> den  $\frac{2}{12}$ . Marcii 1688.

Durchleuchtigster Fürst

Gnedigster Fürst und Herr.

Alß ich die Gewißheit erhalten, daß des Herrn Herzogs zu Hannover Hochfürstl. Durchl. mit denen Herren Herzogen der übrigen Braunschweig-Lüneburgischen Häuser, von Braun-

<sup>1)</sup> Abterode bei Eschwege in Kurhessen; woselbst der bekannte Fabeldichter Burkard Waldis 1544 — 49 Pfarrer war.